

Pressemitteilung

Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Geschäftsstelle IPK

20.02.2020

<http://idw-online.de/de/news731900>

Buntes aus der Wissenschaft, Wettbewerbe / Auszeichnungen
Biologie, Gesellschaft, Umwelt / Ökologie
überregional



Robert Hoffie erhält Preis für Wissenschaftskommunikation

- Die Sektion Pflanzenphysiologie und Molekularbiologie der Deutschen Botanischen Gesellschaft (DBG) hat erstmals einen Preis für Wissenschaftskommunikation verliehen. - Die Auszeichnung ging an Robert Hoffie, Doktorand am IPK. - Als @ForscherRobert hat sich der 28-Jährige innerhalb kurzer Zeit einen Namen gemacht und geht auch kontroversen Auseinandersetzungen nicht aus dem Weg.

Mehr als 2.400 Follower hat Robert Hoffie bei Twitter. Der Doktorand will so Themen aus der Pflanzenforschung einem breiten Publikum näherbringen. Für sein Engagement wurde der 28-Jährige jetzt ausgezeichnet.

Robert Hoffie, Doktorand am IPK, hat kürzlich den Wissenschaftskommunikationspreis der Sektion Pflanzenphysiologie und Molekularbiologie der Deutschen Botanischen Gesellschaft (DBG) erhalten. Die Verleihung der Auszeichnung fand im Rahmen der jährlichen Konferenz „Molecular Biology of Plants“ in Dabringhausen (Nordrhein-Westfalen) statt. „Wenige andere Pflanzenwissenschaftler sind so engagiert in den sozialen Netzwerken wie Robert Hoffie“, sagte Prof. Dr. Stefan Rensing, Sprecher der Sektion. „Er ist ein starker Verfechter moderner Methoden in der Pflanzenforschung, diskutiert energisch auf Twitter und scheut, wenn es nötig ist, auch nicht die Auseinandersetzung mit Politikern“, bekräftigte der Sektionssprecher. Mit der erstmals verliehenen Auszeichnung wolle die größte Sektion der DBG auch ein Zeichen setzen. „Wir wünschen uns mehr Wissenschaftler wie Robert Hoffie, die unsere Themen in die Öffentlichkeit tragen und unsere Sichtbarkeit erhöhen“, betonte Prof. Dr. Rensing.

„Der Preis ist für mich Motivation und Bestätigung zugleich“, erklärte Robert Hoffie. Die Bedeutung der Wissenschaftskommunikation werde weiter zunehmen, glaubt der 28-jährige Doktorand. „Der Bedarf an fundierten Einschätzungen nimmt zu. Der aktuelle Stand der Wissenschaft ist dabei das Beste, was wir haben. Worauf, wenn nicht darauf, sollen wir unsere Einschätzungen denn künftig sonst stützen?“ Zwar könne die Wissenschaft nicht die Politik ersetzen, werde aber selbst immer mehr zu einem gesellschaftlichen Akteur.

Auf Twitter aktiv ist Robert Hoffie seit Anfang 2017. Unter dem Namen „@ForscherRobert“ hat sich der junge Wissenschaftler inzwischen einen Namen gemacht und mehr als 2.400 Follower.

Robert Hoffie wurde in Aschersleben (Sachsen-Anhalt) geboren und studierte von 2011 bis 2016 in Hannover Pflanzenbiotechnologie. Anschließend kam er für seine Doktorarbeit ans IPK. In der Arbeitsgruppe Pflanzliche Reproduktionsbiologie arbeitet er an einem Projekt zur Virusresistenz bei Gerste.

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Robert Hoffie
Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK)
Tel.: +49 39482 5528
E-Mail: robert.hoffie@ipk-gatersleben.de



Robert Hoffie, Doktorand am IPK
Iris Koeppel